

Latein

Inhaltsverzeichnis

.....	1
1. FACHBESCHREIBUNG.....	3
2. LERNZIELE	3
2.1. SPRACHLICHE KOMPETENZ.....	3
2.2. KULTURELLES VERSTÄNDNIS.....	3
2.3. ANALYTISCHE FÄHIGKEITEN	4
3. INHALTE	4
3.1. GRAMMATIK	4
3.2. ÜBERSETZUNG	5
3.3. KULTUR UND GESCHICHTE.....	5
3.4. LITERATUR.....	5
4. METHODISCHE ANSÄTZE	6
4.1. INTERAKTIVE LERNMETHODEN	6
4.2. MULTIMEDIALE ANSÄTZE	6
4.3. PROJEKTARBEIT	6
5. LEISTUNGSBEWERTUNG.....	6
5.1. MÜNDLICHE LEISTUNGEN	6
5.2. SCHRIFTLICHE LEISTUNGEN	7
5.3. PROJEKTE	7
5.4. WETTBEWERBE.....	7
6. BEDEUTUNG DES FACHES	7
7. FAZIT	7
8. WEITERE INFORMATIONEN.....	8
9. ANHANG.....	9

1. Fachbeschreibung

Latein ist eine klassische Sprache, die im antiken Rom entstanden ist und als die Sprache der römischen Literatur, Geschichte, Philosophie und Wissenschaft gilt. Obwohl Latein heute nicht mehr als gesprochene Sprache verwendet wird, hat es einen tiefgreifenden Einfluss auf viele moderne Sprachen, insbesondere die romanischen Sprachen (wie Französisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch) sowie auf die englische Sprache. Das Erlernen von Latein fördert nicht nur das Verständnis der Sprache selbst, sondern auch das Wissen über die europäische Kultur, Geschichte und die Entwicklung der Wissenschaft.

2. Lernziele

Die Schüler sollen durch das Erlernen von Latein folgende Kompetenzen entwickeln:

2.1. Sprachliche Kompetenz

- Grammatik und Syntax:
 - Verständnis der grundlegenden Strukturen der lateinischen Sprache, einschließlich der Deklinationen (Nomen, Pronomen, Adjektive) und Konjugationen (Verben).
 - Fähigkeit, einfache bis komplexe Sätze zu bilden und zu analysieren.
- Übersetzungsfertigkeiten:
 - Fähigkeit, lateinische Texte in die eigene Sprache zu übersetzen.
 - Entwicklung von Strategien zur Bewältigung schwieriger Texte.

2.2. Kulturelles Verständnis

- Einblicke in die römische Kultur:
 - Verständnis der römischen Mythologie, Religion, Literatur und Kunst sowie deren Einfluss auf die europäische Kultur.
 - Auseinandersetzung mit der römischen Geschichte und ihren bedeutenden Persönlichkeiten.

- Einfluss des Lateinischen auf moderne Sprachen:
 - Erkennen von lateinischen Wurzeln in modernen Sprachen und deren Bedeutung.
 - Verständnis der Rolle des Lateinischen in der Wissenschaft, insbesondere in den Bereichen Medizin, Recht und Theologie.

2.3. Analytische Fähigkeiten

- Logisches Denken:
 - Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation komplexer Texte.
 - Förderung des kritischen Denkens durch das Studium literarischer und historischer Texte.
- Interdisziplinäre Verknüpfungen:
 - Verknüpfung von Latein mit anderen Fächern wie Geschichte, Literatur, Kunst und Philosophie.

3. Inhalte

3.1. Grammatik

- Nomen:
 - Deklinationen und deren Anwendung in Sätzen.
- Verben:
 - Konjugationen, Tempora (Präsens, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur) und Modi (Indikativ, Konjunktiv, Imperativ).
- Adjektive und Adverbien:
 - Steigerung und Verwendung in Sätzen.
- Syntax:
 - Satzbau (Haupt- und Nebensätze), Satzarten und deren Funktionen.

3.2. Übersetzung

- Textauswahl:
 - Einfache bis komplexe lateinische Texte, darunter Fabeln, Gedichte, Auszüge aus der römischen Literatur (z.B. von Cicero, Vergil, Ovid) und historische Dokumente.
- Übungsformate:
 - Übersetzungsübungen, Textanalysen und kreative Schreibaufgaben.

3.3. Kultur und Geschichte

- Römische Mythologie:
 - Götter und Mythen, ihre Bedeutung und Einfluss auf die römische Kultur.
- Römische Geschichte:
 - Wichtige Ereignisse, wie die Gründung Roms, die Punischen Kriege, die Kaiserzeit und der Untergang des Weströmischen Reiches.
- Einfluss auf die europäische Kultur:
 - Die Rolle des Lateinischen in der Renaissance, der Aufklärung und in der modernen Wissenschaft.

3.4. Literatur

- Wichtige Autoren:
 - Cicero (Rhetorik und Philosophie), Vergil (Epos „Aeneis“), Ovid (Mythologische Erzählungen), Seneca (Philosophie und Tragödie) u.a.
- Literarische Stilmittel:
 - Analyse von rhetorischen Figuren, Themen und Motiven in der römischen Literatur.

4. Methodische Ansätze

4.1. Interaktive Lernmethoden

- Gruppenarbeit:
 - Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit durch gemeinsame Übersetzungsprojekte und Diskussionen.
- Rollenspiele:
 - Nachspielen historischer Ereignisse oder literarischer Szenen, um das Verständnis für die römische Kultur zu vertiefen.

4.2. Multimediale Ansätze

- Einsatz digitaler Medien:
 - Nutzung von Online-Ressourcen, Apps und interaktiven Plattformen zur Unterstützung des Lernprozesses.
- Filme und Dokumentationen:
 - Betrachtung von Filmen über die römische Geschichte oder Literatur zur Veranschaulichung des Gelernten.

4.3. Projektarbeit

- Themenbezogene Projekte:
 - Erstellung von Präsentationen oder Plakaten zu spezifischen Themen der römischen Kultur, Geschichte oder Literatur.
- Exkursionen:
 - Besuche von Museen oder historischen Stätten, um das Gelernte zu vertiefen.

5. Leistungsbewertung

5.1. Mündliche Leistungen

- Diskussionen und Präsentationen:
 - Bewertung der aktiven Teilnahme an Diskussionen und der Qualität von Präsentationen zu kulturellen Themen.

5.2. Schriftliche Leistungen

- Übersetzungen und Tests:
 - Regelmäßige Tests zur Überprüfung des Grammatik- und Vokabelwissens sowie schriftliche Übersetzungen von Texten.

5.3. Projekte

- Bewertung von Gruppenarbeiten:
 - Kriterien wie Kreativität, Teamarbeit und Präsentation werden in die Bewertung einbezogen.

5.4. Wettbewerbe

Für das Fach Latein werden verschiedene Wettbewerbe angeboten: Übersetzungs- und Interpretationswettbewerbe sowie Vorlesewettbewerbe:

- <https://www.schulministerium.nrw/latein-wettbewerbe>
- <https://www.schulministerium.nrw/certamen-carolinum-landesschuelerwettbewerb-alte-sprachen-nrw>
- https://www.erzbistum-koeln.de/kultur_und_bildung/schulen/katholische_freie_schulen/schulmagazin/berichte-aus-den-schulen/legamus-latine/index.html

6. Bedeutung des Faches

Das Fach Latein trägt zur Entwicklung einer breiten Allgemeinbildung bei und fördert die interkulturelle Kompetenz. Es ist besonders wertvoll für Schüler, die sich für Geisteswissenschaften, Rechtswissenschaften, Medizin oder Linguistik interessieren. Die Auseinandersetzung mit lateinischen Texten schult das analytische Denken und die

Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erfassen. Darüber hinaus stärkt das Erlernen von Latein das Verständnis für die Wurzeln vieler europäischer Kulturen und Sprachen.

7. Fazit

Latein ist mehr als nur eine Sprache; es ist der Schlüssel zu einem tieferen Verständnis der europäischen Kultur und Geschichte. Durch das Erlernen von Latein erwerben die Schüler Fähigkeiten, die weit über das Fach hinaus von Bedeutung sind. Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache und Kultur fördert eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und der Geschichte Europas.

8. Weitere Informationen

Flyer zum Fach Latein in NRW

<https://www.altphilologenverband.de/index.php/latein-25/284-zum-download-flyer-latein-fuer-alle-omnibus>

Kernlehrpläne NRW zum Fach Latein in den Sekundarstufen I und II

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/lateinisch/lateinisch-klp/index.html>

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/latein/index.html>

Latinum

<https://www.schulministerium.nrw/latein>

<https://www.schulministerium.nrw/dokument/merkblatt-zum-erwerb-des-latinums>

9. Anhang



Latein – Ein Schulfach auch für dich

Latein ist nicht nur eines der ältesten Schulfächer in Deutschland und Europa, sondern auch eine wichtige Größe in unserem Schulwesen:

Mehr als 650.000 Schülerinnen und Schüler lernen derzeit in Deutschland Latein.



Was das mit deiner eigenen, gerade bevorstehenden Fremdsprachenwahl zu tun hat?

Es muss doch etwas dran sein, wenn so viele Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Jahrgangsstufen Latein wählen. Du lernst es am besten in der Schule, also am Gymnasium und an vielen anderen Schulformen (Gesamtschule, Sekundarschulen, Stadtteilschulen).

Frag doch einmal nach, welche Einstiegsmöglichkeiten in den Lateinunterricht deine Schule bietet, ob du Latein ab Klasse 5, Klasse 6, Klasse 7, Klasse 8, Klasse 9, Klasse 10 oder ab Klasse 11 wählen kannst.

Latein hat viel zu bieten!
Lies doch mal weiter...

Latein – Was ist das eigentlich ?

Rom, die Hauptstadt Italiens, wurde der Sage nach im Jahre 753 v. Chr. von Romulus in der Landschaft **Latium** gegründet und gab den Römern ihren Namen. Von der Landschaft Latium und ihren Bewohnern, den **Latinern**, hat die Sprache der Römer ihren Namen erhalten – **Latein**.



Dieses Latein wurde nicht nur über Jahrhunderte hinweg gesprochen, man hat auch alle Verträge, Gesetze und vor allem literarische Werke in dieser Sprache aufgeschrieben – in dem lateinischen Alphabet, das wir bis heute benutzen. Im Laufe der Jahrhunderte dehnten die Römer ihr Reich über das gesamte Mittelmeer und sogar bis ins heutige Deutschland und Großbritannien aus.

Sie hinterließen in diesen Ländern Tempel, Theater, Thermen (Badeanlagen), Straßen und Brücken, und viele Völker übernahmen auch die Sprache der Römer. Noch lange Zeit nach dem Zerfall des römischen Reiches lebte Latein weiter: Es wird z. B. in der Kirche z.T. bis heute gesprochen und gesungen, war die Sprache der Verwaltung und Gerichte und blieb bis ins 20. Jahrhundert hinein eine wichtige Sprache der Wissenschaft.

Latein und die anderen Fremdsprachen

In den Regionen des römischen Reiches entstanden unterschiedliche Dialekte des gesprochenen Lateins, aus denen viele Tochtersprachen hervorgegangen sind:

Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch und Französisch.

Zahlreiche Wörter dieser Sprachen haben ihren Ursprung im Lateinischen. Auch **Englisch** steht in enger Beziehung zur Sprache der Römer: ca. 60% des englischen Wortschatzes lassen sich von ihr ableiten.

Latein	Italienisch	Spanisch	Französisch	Englisch
vivus	vivo	vivo	vif, vive	vivid
humanitas	l' umanità	la humanidad	l' humanité	humanity
vinum	il vino	el vino	le vin	the wine

Kenntnisse in einer dieser modernen Sprachen erleichtern dir das Erlernen des Lateinischen. Wenn du Latein lernst, hast du auch gute **Voraussetzungen** zum Erlernen moderner Fremdsprachen.

Dabei hilft dir nicht nur der lateinische Wortschatz. Latein ist nämlich vor allem ein »grammatisches Rückgrat«: Man lernt im Lateinunterricht, wie eine Sprache funktioniert. Latein ist gewissermaßen ein »Modell von Sprache«. Gerade diese Eigenschaft des Lateinischen ist eine gute Basis für dich, moderne Fremdsprachen (auch das Russische!) zu erlernen oder bereits vorhandene fremdsprachliche Fähigkeiten zu vertiefen.



Latein: Training fürs Deutsche

Wenn du Latein lernst, trainierst du zugleich deine Muttersprache. So übst du beim Übersetzen von lateinischen Texten, genau hinzusehen, geeignete Wörter und Ausdrücke zu suchen, sie zu prüfen und auszuwählen. Auf diese Weise kannst du deine Lesefähigkeit, sprachliche Beweglichkeit und Sicherheit im Ausdruck üben und verbessern.

Die unten aufgeführten Wörter sind dir sicherlich schon oft im Fernsehen, im Radio oder in der Zeitung begegnet. Alle haben eine Gemeinsamkeit: Sie stammen aus dem Lateinischen. Wenn du Latein lernst, dann verstehst und beherrschst du viele solcher Lehn- und Fremdwörter.

Überall Latein!

Technik	Computer <i>computare:</i> ausrechnen	Video <i>videre:</i> sehen
Gesellschaft	Demonstration <i>demonstrare:</i> zeigen	sozial <i>socius:</i> der Kamerad
Mathematik	Addition <i>addere:</i> hinzufügen	Multiplikation <i>multiplicare:</i> vervielfältigen
Medizin	Fraktur <i>frangere:</i> zerbrechen	Kur <i>cura:</i> die Pflege
Namen	Beate <i>beatus:</i> glücklich	Justus <i>iustus:</i> gerecht
Politik	Minister <i>minister:</i> der Diener	Präsident <i>praesidere:</i> leiten
Recht	Jurist <i>ius:</i> das Recht	legal <i>lex:</i> das Gesetz

Lateinunterricht macht Spaß !

Heute lernt man abwechslungsreich Latein: ob zu zweit, in der Gruppe oder spielerisch – die Arbeitsweise ist so vielseitig und ideenreich wie die Schüler. Oder vielleicht hat man einmal Lust, selbst Lehrer zu sein und seinen Mitschülern im Teamwork mit dem Lehrer den neuen Stoff zu erklären?

Auch neue Computerprogramme und das Internet stehen dir zur Verfügung: Sie helfen beim Erlernen des Lateinischen und machen Lust, sich auf Entdeckungreisen in das antike Rom zu begeben.

Selbstverständlich wird auch gerätselt, gezeichnet oder Theater gespielt: Die modernen Lehrbücher bieten hierfür zahlreiche Vorschläge und Anregungen. Auch Asterix und Obelix sind dabei, natürlich auf Latein!



Welche Namen und Begriffe aus der antiken Welt kannst du auf diesem Fisch entdecken?

Außerdem gibt es vielfältige Möglichkeiten der außerunterrichtlichen Arbeit, so z. B. bei Besuchen von Museen und Ausstellungen, auf Klassenfahrten ins »römische Germanien« und zu anderen antiken Stätten in Europa.

Latein: Lernen mit System

Es klingt wie eine Selbstverständlichkeit – aber auch Lernen will gelernt sein. Wissen zielgerichtet zu erwerben und zu ordnen ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten und hilft dir dabei, viel Zeit zu sparen. Gerade beim Erlernen der lateinischen Sprache kannst du diese Fähigkeiten üben. Wenn es z. B. darum geht, Vokabeln zu lernen, ist Lernen mit System gefragt!

TIPPS zum Vokabellernen

- ☺ Konzentriere dich auf das Lernen der Vokabeln, packe alle anderen Sachen vom Schreibtisch weg.
- ☺ Lerne regelmäßig Vokabeln. Nicht 20 Vokabeln auf einmal, sondern 5-7.
- ☺ Lerne nicht eine halbe Stunde lang Vokabeln, sondern besser dreimal 5-10 Minuten.
- ☺ Mache zwischen dem Lernen Pause und ruhe dich aus.
- ☺ Einige Menschen lernen besser durch Lesen, Schreiben oder Hören, z. B. mit Hilfe eines Computerprogramms oder Kassettenspieler. Finde heraus, welche Lernmethode sich für dich am besten eignet!
- ☺ Lerne nicht nur am Schreibtisch und allein, sondern nutze verschiedene Möglichkeiten, indem du dich mit Freunden zusammen setzt.

Außerdem werden im Lateinunterricht Lern- und Arbeitstechniken gefördert, die für die anderen Schulfächer und auch für dein späteres Berufsleben wichtig sind:

- Beobachtungsgabe
- Konzentrationsfähigkeit
- Unterscheidungsvermögen
- sorgfältiges Abwägen von Lösungen
- sprachliche Kreativität



Latein hat Themen für jeden !

Im Lateinunterricht erschließt du dir die Antike und das, was sie für spätere Zeiten (unsere eingeschlossen!) bewirkt hat. Dabei kann man sich mit einer Fülle von ganz verschiedenen Themen beschäftigen. Allein die lateinischen Schriftsteller aus Antike, Mittelalter und Neuzeit bieten eine große Auswahl an interessanten Stoffen:

Die Dichter Catull und Ovid durchleben alle Höhen und Tiefen der Liebe, die Geschichtsschreiber Livius und Sallust machen römische Geschichte lebendig, Caesar liefert Diskussionsstoff über das Streben nach Herrschaft und Macht, der Redner und Philosoph Cicero gibt Anlass, sich über Grundprobleme des menschlichen Lebens Gedanken zu machen. Die Carmina Burana zeigen ein Bild von der Lebensfreude und dem Witz der Menschen im Mittelalter, der Humanist Thomas Morus fragt danach, wie ein idealer Staat gestaltet sein sollte.



Aber auch der Blick in die Alltagswelt der »alten« Römer ist spannend: wie ein Altersgenosse vor 2000 Jahren die Schule erlebt hat, was man anhatte und aß, wie man seine Freizeit verbrachte. Das und viele andere Dinge mehr erfährt man direkt aus erster Hand !

© Deutscher Alpenvereinsverband 2007, erstellt von:
Reinhold Bodor/Eisenack, Thomas Brückner/Eisenack, Michael Furrer/München,
Stefan Kehl/Berlin, Ines Rindorf/Andersbach und Brigitta Witten/Karlsruhe,
Grafik: Stephan Schell
OMNIBUS kann in gewisser Anzahl gegen Entlohnung des Betrages bestellt werden bei:
Berg-Druck, Spinnmauer Str. 2, 94474 Eiding, Fax: 0870/53319, e-mail: info@bergdruck.de

Latein. Hier gehts um dich !

Was heißt das eigentlich:

- ein wirklich guter Freund zu sein,
- glücklich zu leben,
- zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden,
- für sich und andere Verantwortung zu übernehmen?

Im Lateinunterricht werden dir solche Fragen immer wieder begegnen: Römische Schriftsteller wie Cicero oder Seneca haben sich nämlich über die Lösung solcher Probleme sehr oft den Kopf zerbrochen.

Vielleicht hast du dir ja diese oder ähnliche Fragen auch schon einmal selbst gestellt. Sicher hast du bemerkt, dass es schwer ist, darauf wirklich treffende Antworten zu finden.

Die Gedanken der römischen Schriftsteller können dir Anregungen geben, selbstständig eine eigene Antwort auf solche Fragen zu finden.

amor
veritas
gaudium
libertas
felicitas
anima
ratio
pax
amicitia
iustitia



Liebe
Wahrheit
Freude
Freiheit
Glück
Seele
Vernunft
Frieden
Freundschaft
Gerechtigkeit

Latein und Europa gehören zusammen !

Das Lateinische und mit ihm die römische und griechische Kultur bilden die kulturellen und geistigen Grundlagen Europas. Im Lateinunterricht kann man erkennen, wo wir Europäer herkommen und was uns bis heute verbindet:

Latein ist die Mutter vieler europäischer Sprachen. In fast allen europäischen Staaten ist das römische Recht Grundlage der Rechtsordnungen. Europäische Schriftsteller und Künstler nehmen bis in unsere Zeit immer wieder antike Formen, Stoffe und Motive auf und gestalten sie neu. Besonders deutlich wird dies z. B. in der Architektur.

Wenn du die drei Bauwerke betrachtest, erkennst du leicht ihre Gemeinsamkeiten, obwohl ihre Bauzeit fast 2000 Jahre auseinanderliegt.



Titusbogen, Rom,
81 n. Chr.

Arc de Triomphe,
Paris, 1806–1836



La Grande Arche, Paris,
1983–1989

Latein - Kann man gebrauchen !

Was bedeutet LATINUM?

Das LATINUM ist ein bundeseinheitlich anerkannter Abschluss. Es umfasst den Erwerb von Kenntnissen in der lateinischen Sprache bis zur Fähigkeit, Originaltexte von Autoren wie Cicero, Sallust oder Ovid in treffendes Deutsch zu übersetzen.



Wie bekommt man das LATINUM?

Das LATINUM kannst du im Rahmen des Lateinunterrichts erwerben. Das ist am einfachsten. Wer es nicht in der Schule erworben hat, kann es noch nachträglich in Kursen an Hochschulen oder vergleichbaren Einrichtungen mit einer Ergänzungsprüfung bekommen. Das ist aber eine erhebliche Zusatzbelastung für dein Fachstudium. Erkundige dich in deiner Schule, nach welcher Klasse du das LATINUM erhalten kannst!



Wofür braucht man das LATINUM?

Das LATINUM ist an vielen Universitäten und Hochschulen der Bundesrepublik Voraussetzung für das Studium bestimmter Fächer. Dazu gehören Deutsch, Geschichte, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Theologie, Philosophie und Archäologie. Von großem Nutzen sind Lateinkenntnisse auch für andere Fächer, z. B. Jura, Medizin und Biologie. In vielen Fächern benötigt man das LATINUM zur Magister- oder Doktorprüfung. Genauere Angaben findest du in der Jahresausgabe von »Studien- und Berufswahl«, die von der Bundesanstalt für Arbeit herausgegeben wird.



Dieser Prospekt kann gegen Erstattung der Portokosten bei Fa. Bögl Druck GmbH, Spörerauer Straße 2, 84174 Eching, Tel 08709-1565 oder per E-Mail: info@boegl-druck.de angefordert werden.

Summa Summarum

In diesem Rätsel ergeben die weiß unterlegten Felder die Buchstaben, aus denen du den Namen der gesuchten Person zusammensetzen kannst. Sie stammt übrigens aus der antiken Sagenwelt, und ihr Name begegnet uns ständig.

- Wie heißt der sagenhafte Gründer Roms?

- Wie heißt das lateinische Wort für »Menschlichkeit«?

- Welcher lateinische Mädchennamen bedeutet »die Glückliche«?

- Welchen Effekt hat Latein fürs Deutsche?

- Nenne einen römischen Dichter, dessen Hauptthema die Liebe war!

- Wie heißt eine süd-europäische Tochter-sprache des Lateinischen?



Lösung:

Merkblatt zum Erwerb des Latinums für Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, Gesamtschulen und Sekundarschulen



1. Das Latinum

Das Latinum wird erworben nach aufsteigendem Unterricht entsprechend dem Lehrplan für das Fach Latein.

Schülerinnen und Schüler, die sich in einem achtjährigen Bildungsgang eines Gymnasiums befinden oder bis zum Schuljahr 2018/2019 in die Sekundarstufe I einer Gesamtschule oder Sekundarschule eingetreten sind, erwerben das Latinum entsprechend folgender Tabelle:

Beginn	Erwerb des Latinums
Klasse 5	Ende Klasse 9 (Sek I) <u>Unter folgenden Bedingungen:</u> - insgesamt 20 Wochenstunden (unter Einbringung von Ergänzungsstunden) - Lektüre ab Kl. 8 (curriculare Absprache mit Schulaufsicht) - Endnote im Abschlussjahr mindestens ausreichend
Klasse 5	Ende der Einführungsphase Endnote mind. ausreichend
Klasse 6	Ende der Einführungsphase Endnote mind. ausreichend
Klasse 8	Ende der Qualifikationsphase Endnote mind. ausreichend (5 Punkte)
Klasse 8 Unterrichtsumfang insg. 14 WST ¹	nach dem 1. Jahr der Qualifikationsphase Endnote mind. ausreichend (5 Punkte)
Einführungsphase	Prüfung (vgl. 3.) - am Ende der Qualifikationsphase - im Zusammenhang mit der Abiturprüfung Ergebnis mind. ausreichend

Schülerinnen und Schüler, die sich in einem neunjährigen Bildungsgang eines Gymnasiums befinden oder ab dem Schuljahr 2019/2020 in die Sekundarstufe I einer Gesamtschule oder Sekundarschule eingetreten sind, erwerben das Latinum entsprechend folgender Tabelle:

Beginn	Erwerb des Latinums
Klasse 5	Ende Klasse 10 (Sek I) <u>Unter folgenden Bedingungen:</u> - mindestens 20 Wochenstunden (mit Stunden aus dem Deputat der Ergänzungsstunden) - Lektüre ab dem zweiten Halbjahr der Klasse 8 - Endnote mind. ausreichend
Klasse 5	Ende der Einführungsphase Endnote mind. ausreichend
Klasse 7	Ende der Einführungsphase Endnote mind. ausreichend
Klasse 9	Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase Endnote mind. ausreichend (5 Punkte)
Einführungsphase	Prüfung (vgl. 3.) - am Ende der Qualifikationsphase - im Zusammenhang mit der Abiturprüfung Ergebnis mind. ausreichend

Schülerinnen und Schüler, die Latein ab Klasse 5 ohne die oben jeweils genannten Bedingungen belegt haben und ab der Einführungsphase drei weitere Fremdsprachen, darunter eine neu einsetzende Fremdsprache, belegen, können am Ende der Sekundarstufe I zu einer Latinumsprüfung (vgl. 3.) zugelassen werden. Voraussetzung sind mindestens gute Leistungen ab dem zweiten

¹ Acht Wochenstunden davon werden in der Sek. I erteilt.

Halbjahr der Klasse 8 im achtjährigen Bildungsgang bzw. der Klasse 9 im neunjährigen Bildungsgang.

2. Das Kleine Latinum

Beginn in Klasse 5 bis 9

Das Kleine Latinum wird erworben nach aufsteigendem Unterricht entsprechend dem Lehrplan für das Fach Latein, wenn am Ende des Schuljahres, das der Vergabe des Latinums vorausgeht, mindestens ausreichende Leistungen bzw. 5 Punkte nachgewiesen werden.

Neu einsetzende Fremdsprache

Das Kleine Latinum wird erworben nach aufsteigendem Unterricht im gesamten Zeitraum der Oberstufe bei mindestens 5 Punkten am Ende des Abschlussjahres.

3. Die Prüfung zum Erwerb des Latinums

Die Prüfung zum Erwerb des Latinums ist für Schülerinnen und Schüler vorgesehen, die

- im Abschlusshalbjahr keine ausreichenden Leistungen erreicht haben,
- im Abschlusshalbjahr zu einem Auslandsaufenthalt beurlaubt sind,
- das Abschlussjahr aufgrund von Vorversetzung überspringen,
- Latein ab Klasse 5 belegt haben und ab der Einführungsphase drei weitere Fremdsprachen, darunter eine neu einsetzende belegen
- Latein als neu einsetzende Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe belegen.

Die Prüfung auf der Anforderungsebene des RdErl. vom 2.4.1985 (BASS-19-33 Nr.3) umfasst eine **dreistündige Klausur** und eine mündliche Prüfung im Umfang von 15 bis 20 Minuten. Die Aufgaben der schriftlichen Prüfung werden von der obersten Schulaufsichtsbehörde landesweit zentral gestellt, von einer Fachlehrkraft der Schule korrigiert und bewertet und schulintern zweitkorrigiert. Die mündliche Prüfung wird von der Schule durchgeführt, die obere Schulaufsicht kann den Vorsitz übernehmen.

Die Prüflinge werden von der Schulleitung spätestens bis zum **1. Februar** des Schuljahres, in dem die Prüfung stattfindet, bei der zuständigen oberen Schulaufsichtsbehörde angemeldet. Gegen Ende des Schuljahres erfolgt dann die Prüfung. Zur Vorbereitung auf die Prüfung werden jährlich Themen und Autoren genannt.

Ist die in der Einführungsphase neu einsetzende Fremdsprache Latein **3. oder 4. Abiturfach**, so wird die Leistung im Rahmen der Prüfung zum Erwerb des Latinums als mündlicher bzw. schriftlicher Prüfungsteil anerkannt.

Eine **nicht bestandene Prüfung** kann einmal wiederholt oder durch Teilnahme am Lateinunterricht eines Abschlusskurses ersetzt werden.

4. Sonderfälle

Auslandsaufenthalt, Vorversetzung, Nichterfüllung

Bei einem Auslandsaufenthalt im **ersten Halbjahr** der Einführungsphase als Abschlussjahr für den Latinuserwerb wird bei erfolgreicher Teilnahme am Unterricht des zweiten Schulhalbjahres bei mindestens ausreichenden Leistungen das Latinum erworben.

Nach einem **einjährigen Auslandsaufenthalt** in der Einführungsphase als Abschlussjahr für den Latinuserwerb oder einem **halbjährigen Auslandsaufenthalt im zweiten Halbjahr** der Einführungsphase als

b.w.